



Der Regionalarzt für Lateinamerika

Deutsche Botschaft Mexiko-Stadt

+52-55-5283 2281

FSME – Risiko in Deutschland & Österreich

Frühsommer-Meningo-Enzephalitis (FSME) ist eine Entzündung des Gehirns. Sie wird durch Viren hervorgerufen. Die Infektion erfolgt durch den Biss einer mit FSME-Viren infizierten Zecke. In Gebieten, in denen FSME vorkommt, sind 1 – 5 Prozent der Zecken infiziert.

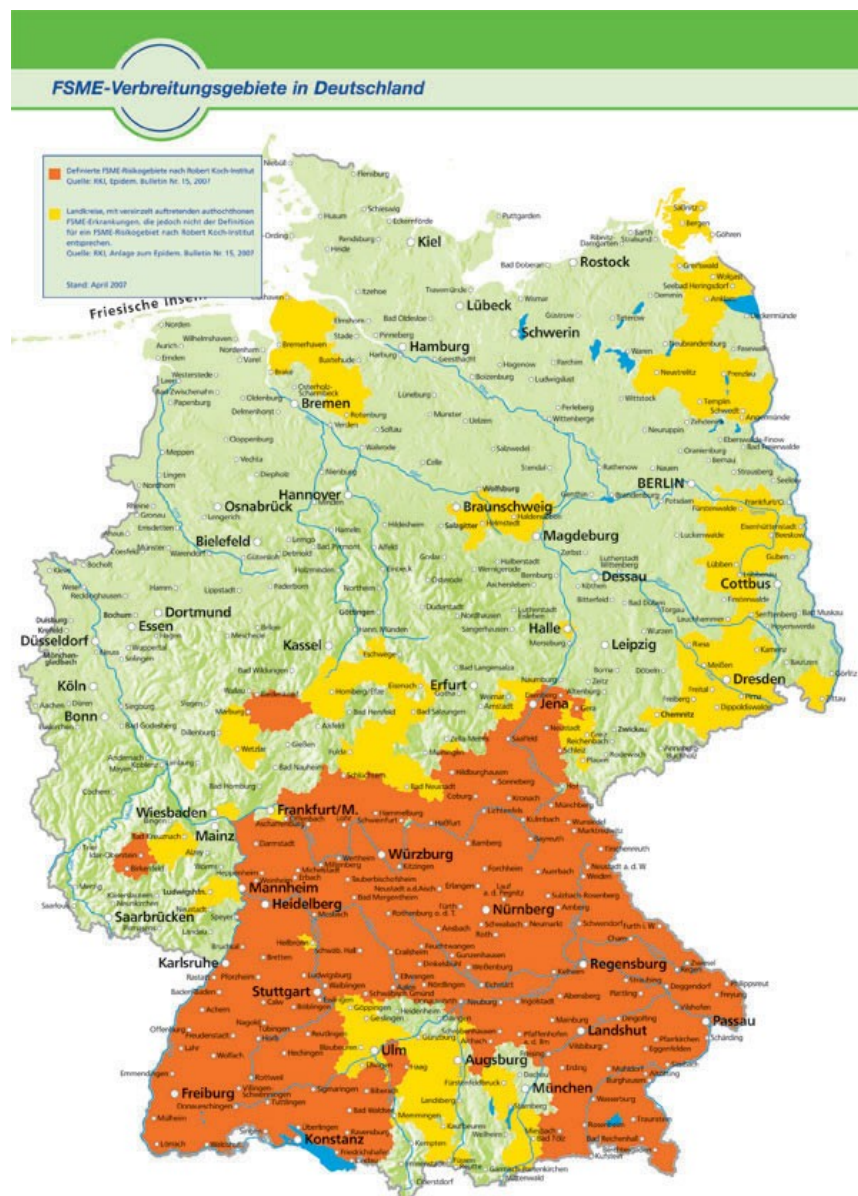
Die **Karte** zeigt die Verbreitung. Wenn Sie Ihren Sommerurlaub in diesen Gebieten verbringen, sollten Sie sich genauer über Schutzmaßnahmen informieren.

Karten für Österreich und Osteuropa finden Sie unter [www-reisemed.at](http://www.reisemed.at)

Gegen FSME gibt es eine gut wirksame **Impfung**. In der Regionalarztpraxis ist der Impfstoff vorrätig. Wir impfen nach folgendem Schema: Initial zwei Impfungen im Abstand von 2-4 Wochen, danach eine Auffrischung möglichst nach 9-12 Monaten. Der Impfschutz tritt schon nach der 2. Teilimpfung ein und hält dann 3-5 Jahre.

Die Impfung ist gut verträglich. Gelegentlich kann es an der Injektionsstelle zu Rötungen und Schwellungen kommen; auch leichte Allgemeinreaktionen mit Fieber sind möglich. Stärkere Allgemein- oder allergische Reaktionen mit Gelenk- und Muskelschmerzen sind sehr selten. Nur in Einzelfällen wurde über Nervenerkrankungen nach der Impfung bzw. Autoimmunerkrankungen berichtet; dieses Risiko besteht allerdings auch bei anderen Impfungen.

Wenn Sie **ohne Impfung** in Risikogebieten reisen, können Sie sich trotzdem schützen. Lassen Sie sich vom Regionalarzt-Team über das Insektenschutz-Konzept **NoBite®** informieren. Die Kombination aus einem Repellent für die Haut und einer spezifischen Imprägnierung für ihre Wanderkleidung bietet zuverlässig und anhaltend Schutz vor Moskitostichen und Zeckenbissen.





Der Regionalarzt für Lateinamerika

**Deutsche Botschaft Mexiko-Stadt
+52-55-5283 2281**

Einen schönen Urlaub wünscht Ihnen Ihr Regionalarztteam. Bleiben Sie gesund!